



JU

JUNGE UNION

Kreisverband Nordhausen

Dafür stehen WIR – das Positionspapier des JU Kreisverbandes Nordhausen

Der Kreis Nordhausen – ein schönes Stück Heimat

- Wir wollen den Kreis Nordhausen als Region für das gemeinsame Leben von jungen Menschen, Familien und Senioren gestalten.
- Wir fordern wirkliche Mitsprache junger Menschen in den Räten vor Ort, um allen Generationen die Chance zum Gestalten ihrer Heimat zu geben.
- Wir sind für Jugendparlamente.
- Wir sprechen uns für eine zwingend notwendige Verwaltungsreform aus. Hier sind flache Hierarchien, mit möglichst selbstständigen Sachbearbeitern zu schaffen. Eine sinkende Bevölkerungszahl muss eine sinkende Behördengröße nach sich ziehen. Um eine bevölkerungsnahe Verwaltung zu gewährleisten, sind wir für ein „Mobiles Bürgerbüro“. Ebenfalls sprechen wir uns für eine Reduzierung, der zum Teil selbst geschaffenen Bürokratie, aus.

Bewährt und modern – Familien im Kreis Nordhausen

- Wir wollen Eltern durch verstärkten Ausbau flexibler Betreuungsangebote für unter 3-jährige ein echtes Wahlrecht bei der Kinderbetreuung einräumen und stehen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Wir sprechen uns für eine Senkung und entlastung der Familien durch, Umstrukturierung der KiTa-Gebühren. Wir fordern bessere Kalkulation und höhere Zuschüsse vom Land.

Mach mit – Ehrenamtliches Engagement im Kreis Nordhausen

- Wir unterstützen die Arbeit aller Vereine im Kreis. Einen besonderen Stellenwert nehmen hier die Freiwilligen Feuerwehren der Kommunen ein, deren Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich eine Pflichtaufgabe der Kommunen übernehmen.
- Wir widersprechen der immensen Ausgaben für große Stadien und Sportstätten. Ebenso benötigen kleine Sportstätten im Kreis einen finanziellen Zuschlag. Wir sind für die Förderung der Jugendarbeit im Sportvereinen.

Bildungspolitik – für eine Schule, die „passt“

- Wir sind für eine moderne Schule als „Lebensraum“, die attraktiv gestaltet und mit neuen Medien ausgestattet ist.

Solide Haushalten – für eine transparente und sparsame Haushaltspolitik

- Wir wollen das Vermögen des Kreises Nordhausen nicht für kurzfristige finanzielle Erleichterungen oder kommunale Ausgaben verbrauchen, sondern dieses nachhaltig bewirtschaften.
- Wir sind für die Abschaffung der Zweitwohnsitzsteuer, um den Hochschulstandort Nordhausen attraktiv zu machen.
- Wir fordern nach Ablauf der jetzigen Arbeitsperioden die Abschaffung der 2. hauptamtlichen Beigeordnetenstelle im Kreis und in der Stadt Nordhausen. Das jetzige Aufgabengebiet ist unserer Ansicht nach durch eine gerechte Aufteilung auf die übrigen Dezernate zu erledigen. Ferner ist unser Vorschlag die betroffenen Ämter zusammenzulegen.
- Wir sind für eine Umstrukturierung des Verwaltungsapparates entsprechend der demografischen Entwicklung des Landkreises. Wir fordern einen verantwortungsvolleren Umgang mit öffentlichen Geldern.

Der Landkreis Nordhausen – eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte

- Wir kämpfen für die Unterstützung künftiger, aber auch bestehender Unternehmen durch kommunale Wirtschaftsförderung und Beratung.
- Wir wollen Qualifizierung von jungen Menschen durch Ausbildung an den Berufsschulen und in den Betrieben sowie eine weitere Stärkung der städtischen Infrastruktur (Straßenbahn/Bus) um den Hochschulstandort Nordhausen attraktiver zu gestalten.
- Wir fordern umfangreiche Vermarktungen von Gewerbeflächen und Industrieflächen auf Messen und Internet
- Wir fordern eine zentrale Anlaufstelle im Kreis für Vermarktung

Ohne Energie läuft nix – für einen gesunden Energiemix

- Wir stehen für einen breiten Energiemix aus allen Energiequellen, der heute Versorgungssicherheit gewährleistet und langfristig die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Öl, Gas und Kohle reduziert und auf Dauer bezahlbar bleibt.
- Wir wollen Wachstumspotentiale erneuerbarer Energien sinnvoll erschließen und veraltete Gebäudetechnik durch Investitionen in moderne Heizungs- und Beleuchtungsanlagen ersetzen
- Wir sind gegen die Privatisierung der Wasserversorgung und der Straßenbeleuchtung. Kommunales muss kommunal bleiben.

Den Kreis weiter entwickeln – für eine gute Infrastruktur

- Wir fordern eine Breitbandinitiative zur Anbindung an moderne Datennetze im gesamten Kreis, um Privathaushalte & Unternehmen mit höheren Datenvolumen zu versorgen.
- Wir möchten Verkehrswege und Straßen als Vermögen der Kommunen weiterhin in einem guten Zustand erhalten und bedarfsgerecht weiter ausbauen.
- Straßenausbau JA, aber nicht auf Kosten des vorhandenen Straßennetzes
- Wir fordern einen zügigen Ausbau der B4, um unsere Landeshauptstadt Erfurt schneller zu erreichen, außerdem den Bau der Umgehungsstraßen Niedersachswerfen und Ilfeld, um die Orte von den Ortsdurchfahrten zu entlasten.
- Wir fordern weiterhin den Ausbau der B243 um eine bessere Anbindung an die niedersächsischen Grenzen zu gewährleisten.

Sicher leben im Kreis Nordhausen

- Wir stehen für eine strikte Kriminalitätsbekämpfung, auch kleinerer Delikte wie Vandalismus und Gewalt.
- Wir wollen Aufklärungsarbeit zu Themen wie Gewalt, Drogen, Rechts- und Linksextremismus an Schulen sowie Streitschlichterprogramme und suchtpreventive Themenwochen.
- Wir lehnen ein generelles Alkoholverbot in Innenstädten ab. Gewaltprävention wird

nicht durch ein generelles Alkoholverbot erreicht.

Gesund & Fit im Kreis Nordhausen

- Wir sind für eine langfristige und verlässliche Planung zur Optimierung der flächendeckenden Krankenhausplatz- und Notdienstversorgung durch Spezialisierungen und Kooperationen.
- Wir wollen den Ausbau der Kooperationen von Ärzten verschiedener Fachrichtungen und Apotheken in Ärztehäusern, die dezentral die Versorgung sichern und jungen Ärzten und Apothekern eine Zukunftsperspektive bieten.
- Wir fordern durch die demografische Entwicklung des Landkreises mehr bezahlbare und behindertengerechte Wohnungen um die ambulante Betreuung in der Häuslichkeit zu erhalten.

Miteinander in Nordhausen! – Für eine gelungene Integration

- Wir fordern bessere Vermarktung von Angeboten zur Förderung der Integrationsfähigkeit durch Sprachkurse und Qualifizierung.
- Wir stehen aber auch für die Einforderung einer Bereitschaft zur Integration durch aktive Annahme der Angebote und Akzeptanz unserer Gesellschafts- und Werteordnung.
- Wir stehen für eine Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Gästen zeigen, wie wir leben – Tourismus im Kreis Nordhausen.

- Wir wollen eine noch bessere Vernetzung von Marketing- und Tourismusverbänden, um lokale und regionale Angebote zu stärken.